

	<p>Objekt: Diopthertheodolit nach Wilhelm Dilich, um 1630</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 78</p>
--	---

Beschreibung

Der Diopthertheodolit gehört ohne Zweifel zu den herausragenden Objekten der Stuttgarter Kunstkammer. Mit dem wissenschaftlichen Instrument konnte mittels des Visierlineals, des Lotpendels und der kreisförmigen Skala auf der Grundplatte die Höhe und die horizontale Verortung (der Azimut) eines Gestirns bestimmt werden. Aber auch ästhetisch ist der Diopthertheodolit ein Highlight. Aufwändige Gravuren kommentieren die wissenschaftliche Verwendung: Auf der Vorderseite verweisen Zirkel, Setzwaage und weitere Messwerkzeuge auf das breite Spektrum der angewandter Mathematik, während auf der Rückseite die Arbeit der Vermesser in einer Miniaturlandschaft gezeigt wird.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, graviert

Maße:

H. 11,0 cm. Br. 15,7 cm. L. 15,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1630

wer

wo Dresden

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo
wann

wer Wilhelm Dilich (1571-1655)

wo

Schlagworte

- Astronomie
- Lineal
- Skala
- Vermessung
- Wissenschaftliches Instrument

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 279